

Jugend hebt ab

Neue erlebnispädagogische Aktion mit den Kurpfälzer Gleitschirmfliegern

Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, wie ein Vogel fliegen zu können? Dieser uralte Menschheitstraum sollte für 14 Jugendliche aus den Heidelberger Stadtteilen Emmertsgrund und Kirchheim Wirklichkeit werden. Auf Initiative des Sportkreises Heidelberg, führten die Kurpfälzer Gleitschirmflieger zusammen mit dem Internationale Bund Heidelberg in den Herbstferien einen „Schnuppertag Gleitschirmfliegen“ für Jugendliche unter dem Motto „Jugend hebt ab“ durch.

An einem, für Anfänger geeigneten, Hang in der Gemeinde Kraichtal erwartete Fluglehrer und Guinness-Rekord-Halter Oliver Müller von der Flugschule „Sky-Team“ die Gruppe. Er erläuterte, welche natürlichen und technischen Bedingungen von einem Gleitschirmflieger genauestens beachtet werden müssen und zeigte die technischen Details am Fluggerät. Höhepunkt für die Teilnehmer sollte schließlich ein Tandemflug mit einem erfahrenen Gleitschirmflieger werden. Die Windverhältnisse ließen leider nur Demonstrationen und Erläuterungen



Fluglehrer Oliver Müller erläutert die natürlichen und technischen Bedingungen des Gleitschirmfliegens.

am Boden zu. Daher mussten schließlich Videofilme erste Eindrücke vom Fliegen mit dem Gleitschirm vermitteln. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Die Kurpfälzer Gleitschirmflieger stellten den Jugendlichen in Aussicht, dass sie in absehbarer Zeit die geplante „Tandem-Flüge“ absolvieren dürfen, um das Gleitschirmfliegen hautnah erleben zu können.

Aus Sicht des Sportkreises ist die Aktion „Jugend hebt ab“ pädagogisch sehr wertvoll und soll daher auch keine Eintagsfliege bleiben. Die Grenzerfahrung beim Gleitschirmfliegen kann zu einer Wirkung auf die Persönlichkeit führen. Wer einmal seine Hemmungen überwindet und einen Flug absol-

viert, wird positive Auswirkungen auf sein Selbstwertgefühl feststellen. Gerade für Jugendliche kann dieser Sport eine Hilfe bei der Selbstfindung sein. Weitere Ziele sind das Erlernen von Verantwortungsbewusstsein (nur wer sich vor, während und nach einem Flug selbstdiszipliniert verhält, darf überhaupt fliegen) und die Entwicklung von Naturbewusstsein (Kenntnisse über Wetter, Flora und Fauna sind Grundvoraussetzungen beim Gleitschirmfliegen). 2004 wird „Jugend hebt ab“ in seine zweite Phase gehen.

Am Gleitschirmfliegen Interessierte erhalten Informationen bei den „Kurpfälzer Gleitschirmflieger“ unter www.kurpfaelzergleitschirmflieger.de.